

29. April 2018

**4. Sonntag der Osterzeit
(des Gelähmten)**

*An dem wir der Heilung des Gelähmten
beim Teich von Bethesda gedenken.*

*Der heiligen Apostel Jason und Sosipater
aus den Siebzig, der heiligen Märtyrerin
Kerkyra, unseres Vaters unter den Heiligen
Johannes Kaloktenes, Metropoliten von
Theben. Der heiligen Theochares und Apos-
tolos von Arta.*

**Κυριακή Δ' ἀπὸ τοῦ Πάσχα
(τοῦ Παραλύτου)**

*Ἐν ἡ μνείαν ποιούμεθα τῆς παρὰ τὴν κο-
λυβήθραν Βηθεσδᾶ θεραπείας τοῦ Πα-
ραλύτου.*

*Τῶν Ἁγίων Ἀποστόλων Ἰάσωνος καὶ Σω-
σιπάτρου ἐκ τῶν Ὁ', τῆς Ἁγίας Μάρτυρος
Κερκύρας, τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν
Ἰωάννου τοῦ Καλοκτένου, Μητροπολί-
του Θεβῶν, τῶν Ὁσίων Θεοχάρους καὶ
Ἀποστόλου τῶν ἐν Ἄρτη.*

ZUR ERÖFFNUNG

Diakon: Segne, Vater!

Priester: Gesegnet sei das Reich des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle: Amen.

1 x Priester und 2 x Volk:

Chri - - stus ist er-stan-den von den To- ten.
Durch den Tod hat_ Er den Tod zer - tre - -
ten____. Und de-nen in__ den__ Grä -
bern das__ Le - ben, das Le - ben ge - schenkt.

1. Antiphon (Ps 65,1-4 LXX)

1. Jauchzet Gott, alle Lande der Erde!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

3. Sagt zu Gott: «Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten; vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.»

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

4. Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, sie lobsingt deinem Namen!

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!

2. Antiphon (Ps 66,2-4 LXX)

1. Gott sei uns gnädig und segne uns.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

2. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten und erbarme sich unser.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

3. Damit auf Erden sein Weg erkannt wird und in allen Nationen sein Heil.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

4. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 67,2-4a; 117,24 LXX)

1. Es stehe Gott auf, und Seine Feinde mögen sich zerstreuen, und die Ihn hassen, sollen vor Seinem Antlitz fliehen. – *Christus ist erstanden ...*

2. Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen, wie vor des Feuers Angesicht das Wachs schmilzt. – *Christus ist erstanden ...*

3. So mögen vor dem Angesicht Gottes die Frevler vergehen, doch die Gerechten mögen sich erfreuen! – *Christus ist erstanden ...*

4. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen! – *Christus ist erstanden ...*

ZUM EINZUG

In den Kirchen lobpreiset Gott, den Herrn aus den Quellen Israels! Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen sollen sich die Himmel, jauchzen die Erde, denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; durch den Tod bezwang er den Tod; Er wurde der Erstling der Entschlafenen; aus den Kammern des Hades hat er uns befreit und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres:

Indem Du ins Grab hinabstiegst, Unsterblicher, vernichtetest Du die Kraft des Hades. Und als Sieger bist Du erstanden, Christus, Gott, und hast den salbentragenden Frauen verkündet: Freuet Euch. Und den Aposteln hast Du den Frieden geschenkt und den Gefallenen die Auferstehung gewährt.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Singt unserem Gott, singt ihm. (Ps. 46,7 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Ihr Völker alle, klatscht in die Hände. (Ps. 46,2 LXX)

APOSTELLESUNG Apg. 9,32-42

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen ³² kam Petrus auf einer Reise zu den einzelnen Gemeinden auch zu den Heiligen in Lydda. ³³ Dort fand er einen Mann namens Äneas, der seit acht Jahren lahm und bettlägerig war. ³⁴ Petrus sagte zu ihm: Äneas,

Jesus Christus heilt dich. Steh auf, und richte dir dein Bett! Sogleich stand er auf. ³⁵ Und alle Bewohner von Lydda und der Scharon-Ebene sahen ihn und bekehrten sich zum Herrn. ³⁶ In Joppe lebte eine Jüngerin namens Tabita, das heißt übersetzt: Dorkás – Gazelle. Sie tat viele gute Werke und gab reichlich Almosen. ³⁷ In jenen Tagen aber wurde sie krank und starb. Man wusch sie und bahrte sie im Obergemach auf. ³⁸ Weil aber Lydda nahe bei Joppe liegt und die Jünger hörten, dass Petrus dort war, schickten sie zwei Männer zu ihm und ließen ihn bitten: Komm zu uns, zögere nicht! ³⁹ Da stand Petrus auf und ging mit ihnen. Als er ankam, führten sie ihn in das Obergemach hinauf; alle Witwen traten zu ihm, sie weinten und zeigten ihm die Röcke und Mäntel, die Dorkás gemacht hatte, als sie noch bei ihnen war. ⁴⁰ Petrus aber schickte alle hinaus, kniete nieder und betete. Dann wandte er sich zu dem Leichnam und sagte: Tabita, steh auf! Da öffnete sie ihre Augen, sah Petrus an und setzte sich auf. ⁴¹ Er gab ihr die Hand und ließ sie aufstehen; dann rief er die Heiligen und die Witwen und zeigte ihnen, dass sie wieder lebte. ⁴² Das wurde in ganz Joppe bekannt, und viele kamen zum Glauben an den Herrn.

E VANGELIUM Joh. 5,1-15

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit ¹ ging Jesus hinauf nach Jerusalem. ² In Jerusalem gibt es beim Schaftor einen Teich, zu dem fünf Säulenhallen gehören; dieser Teich heißt auf Hebräisch Bethesda. ³ In diesen Hallen lagen viele Kranke, darunter Blinde, Lahme und Verkrüppelte. ⁴ Denn ein Engel stieg von Zeit zu Zeit in den Teich und ließ das Wasser aufwallen. Derjenige nun, der als Erster nach dem Aufwallen ins Wasser stieg, wurde gesund, von welcher Krankheit er auch immer befallen war.

⁵ Dort lag auch ein Mann, der schon achtunddreißig Jahre krank war. ⁶ Als Jesus ihn dort liegen sah und erkannte, dass er schon lange krank war, fragte er ihn: Willst du gesund werden? ⁷ Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, der mich, sobald das Wasser aufwallt, in den Teich trägt. Während ich mich hinschlepe, steigt schon ein anderer vor mir hinein. ⁸ Da sagte Jesus zu ihm: Steh auf, nimm deine Bahre und geh! ⁹ Sofort wurde der Mann gesund, nahm seine Bahre und ging. Dieser Tag war aber ein Sabbat.

¹⁰ Da sagten die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbat, du darfst deine Bahre nicht tragen. ¹¹ Er erwiderte: Der Mann, der mich gesund gemacht hat, sagte zu mir: Nimm deine Bahre und geh! ¹² Sie fragten ihn: Wer ist das denn, der zu dir gesagt hat: Nimm deine Bahre und geh? ¹³ Der Geheilte wusste aber nicht,

wer es war. Jesus war nämlich weggegangen, weil sich dort eine große Menschenmenge angesammelt hatte. ¹⁴ Später traf ihn Jesus im Tempel und sagte zu ihm: Jetzt bist du gesund; sündige nicht mehr, damit dir nicht noch Schlimmeres zustößt. ¹⁵ Der Mann ging fort und teilte den Juden mit, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht hatte.

ZUM „INSBESONDERE“

Der Engel rief der Gnadenerfüllten zu: Reine Jungfrau, freue dich, und nochmals sage ich dir: Freue dich: Denn dein Sohn ist erstanden am dritten Tag aus dem Grab!

Übereinstimmend preisen dich, Jungfrau, die Gläubigen. Freue dich, Tor des Herrn, freue dich, beseelte Stadt, freue dich, durch die uns heute erstrahlte das Licht deines Kindes Auferstehung von den Toten.